

## **PRESSEMITTEILUNG**

NR.: 100/2026 ▪ DATUM: 22. Mai 2026

### **Neuer Waldgesundheitspfad in Eberswalde eröffnet: Stadt, SDW und Kreiswerke Barnim laden zu Bewegung und Naturerlebnis ein**

Die Stadt Eberswalde hat gemeinsam mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und den Kreiswerken Barnim am 21. Mai 2026 den neuen Waldgesundheitspfad im Eberswalder Stadtwald feierlich eröffnet. Mit der Enthüllung der neuen Beschilderung wurde der rund 1,6 Kilometer lange Pfad offiziell freigegeben. Dieser entstand im Rahmen des Kooperationsprojektes „Wald für alle!“, welches Naturerlebnis, Gesundheitsförderung und Bewegung stärken und den Stadtwald als Erholungsort für Menschen aller Generationen weiterentwickeln soll. Familien, Waldbegeisterte und zahlreiche Kinder der (Wald-)Kita „Sputnik“ nutzten die Gelegenheit, den neuen Erlebnis- und Bewegungsraum erstmals zu erkunden.

Dr. Sabine Buder, Geschäftsführerin der SDW Brandenburg, Christian Mehnert, Geschäftsführer der Kreiswerke Barnim und Ilja Haub, Dezernent für Bau- und Stadtentwicklung begrüßten die Gäste offiziell.

Baudezernent Ilja Haub betonte die besondere Bedeutung des gemeinschaftlich entwickelten Waldgesundheitspfades:

„Mit dem Waldgesundheitspfad ist ein Ort entstanden, an dem Naturerlebnis, Bewegung und öffentliche Gesundheitsförderung auf besondere Weise kombiniert werden. Dass sich Menschen hier erholen, neue Energie tanken und ihrer Gesundheit etwas Gutes tun können, zeigt, wie wertvoll der Wald und naturnahe Orte für unsere Stadt sind. Gleichzeitig verdeutlicht die Zusammenarbeit von Forst, Verwaltung, Gesundheit und Handwerk wie nachhaltige Stadtentwicklung gelingen kann, wenn sie gemeinsam gedacht wird.“

Im Anschluss an die Begrüßung führte Stadtförster Florian Manns die Gruppe zu

**Der Bürgermeister**  
**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

**Pressestelle**

**Telefon:** 03334 / 64-512  
**Telefax:** 03334 / 64-519

**Besuchsanschrift:**  
Breite Straße 41-44  
16225 Eberswalde

**E-Mail:** [pressestelle@eberswalde.de](mailto:pressestelle@eberswalde.de)  
(nur für formlose Mitteilungen  
ohne digitale Signatur)

ausgewählten Stationen des Pfades und stellte unter anderem verschiedene Sportgeräte vor. Außerdem gab er einen Ausblick auf noch geplante Highlights (Kletterdrachen), welche das Gesamtangebot noch ergänzen sollen.

Der Waldgesundheitspfad verläuft durch das Waldgebiet zwischen dem Sportplatz an der Lessingstraße und dem Waldcampus der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde. Er ist in drei Abschnitte unterteilt: einen „Stille-Bereich“, welcher zur Entspannung einladen soll, aber auch dazu, den Wald bewusst und wertschätzend wahrzunehmen, einen „Spiel- und Spaß-Bereich“, der sich vornehmlich an Kinder richtet und einen „Workout-Bereich“, welcher wie eine Art „Fitnessstudio im Wald“ genutzt werden kann.

Seit Herbst 2025 wurde nach einem öffentlichen Beteiligungsprozess an der Umsetzung des Pfades gearbeitet. Bürgerinnen und Bürger konnten ihre Ideen und Wünsche einbringen, die in Planung und Gestaltung eingeflossen sind. Der nun fertiggestellte Pfad verbindet stationsartig sportliche Aktivität mit naturpädagogischen Angeboten und ermöglicht einen niedrigschwelligen Zugang zu Bewegung und Wohlbefinden in der Natur.

Im weiteren Verlauf der Veranstaltung waren die Gäste zu einem Birkenwasser-Empfang mit „Waldpoesie: Laub und Lyrik“ am Barfußpfad eingeladen, danach konnten die Kinder der Kita „Sputnik“ sich im „Spiel- und Spaßbereich“ ordentlich austoben.

Die Erwachsenen konnten ihr Wissen in anschließenden Workshops erweitern und mehr über „Gesunde Wildpflanzen aus dem Wald“ sowie über Bewegungsangebote beim „WaldWorkout – Gesund in Bewegung“ erfahren.

Einige Elemente des Gesundheitspfades wurden von der Lebenshilfe Barnim gefertigt. Damit verbindet das Projekt ökologische, gesundheitliche und auch soziale Aspekte in besonderer Weise.

Den Abschluss der öffentlichen Veranstaltung bildete ein gemeinsamer Spaziergang über den Gesundheitspfad, bei dem die Besucherinnen und Besucher sämtliche Stationen – vom Tierweitsprung bis zum Zapfenwerfen – selbst ausprobieren konnten.